

Pressemitteilung Nr. 128 / 02.05.2008

Bremer Juniorprofessor wird vom Europäischen Forschungsrat mit 1,5 Millionen Euro Forschungsförderung ausgezeichnet



Professor Kurosch Rezwan vom Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen wird für seine materialwissenschaftliche Forschung an der Grenzfläche zur Biologie vom Europäischen Forschungsrat mit einer Fördersumme von 1,5 Millionen Euro ausgezeichnet. Sein als exzellent bewertetes Projekt „Bioceramics: Multiscale Engineering of Advanced Ceramics at the Biology Interface“ befasst sich mit der interdisziplinären Grundlagenforschung zur Entwicklung neuer innovativer Materialien für den Einsatz in der Medizin-, Umwelt- und Energietechnik.

► [Zurück](#)

► [Alle Pressemitteilungen](#)

► [Pressearchiv](#)

Über 9000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Europa hatten sich bei der Ausschreibung um die Nachwuchswissenschafts-Preise („Starting Independent Researcher Grants“) des Europäischen Forschungsrats (ERC) beworben. Nur knapp drei Prozent der eingereichten Projekte wurden durch ein strenges zweistufiges Verfahren ausgewählt und

kommen nun in den Genuss dieser einmaligen personenbezogenen Förderung. Das wissenschaftliche Potenzial des Antragstellers und die Qualität des eingereichten Projektes waren die alleinigen Kriterien die von internationalen Expertengremien bewertet wurden – wirtschaftliche und regionalpolitische Aspekte spielten keine Rolle. Die erstmalig vergebenen Auszeichnungen des Europäischen Forschungsrats dienen zur Förderung von europäischen Spitzennachwuchswissenschaftlern. Sie bieten begabten jungen Forscherinnen und Forscher die Möglichkeit früh in ihrer Karriere mit einem eigenen Team innovative Projekte zu verwirklichen.

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, sie bestärkt uns darin unsere Ideen und Visionen noch intensiver voranzutreiben und umzusetzen“ so Kurosch Rezwan. Das materialwissenschaftliche Forschungsumfeld an der Universität Bremen sei hervorragend aufgestellt für diese Art der interdisziplinären Spitzenforschung. Er erlebe die Zusammenarbeit mit Kollegen an der Universität Bremen als außergewöhnlich anregend und produktiv.

Der Schweizer studierte Materialwissenschaften und promovierte mit Auszeichnung an der ETH Zürich. Nach Forschungsaufhalten in den USA und in England wurde er im Jahre 2006 mit 30 Jahren als Juniorprofessor an die Universität Bremen für das Fachgebiet Keramische Werkstoffe und Bauteile mit Schwerpunkt Biokeramik berufen.

Weitere Informationen:

Universität Bremen

Fachbereich Produktionstechnik

Fachgebiet Keramische Werkstoffe und Bauteile mit Schwerpunkt Biokeramik

Prof. Dr. - Ing. Kurosch Rezwan

Tel. 0421 218 4507

✉ krezwan@uni-bremen.de

🌐 <http://www.bioceramics.uni-bremen.de>

Autor: scholz

Letzte Änderung: 07.05.2008

© Universität Bremen - Bibliothekstraße 1 - 28359 Bremen - Telefon +49 421 218-1.

[Impressum](#) | [Haftungsausschluss](#) | [Nutzungsordnung](#) | [Kontakt](#) | [Inhaltsverzeichnis](#) | **Notruf**